

Oktober 2008

Fachbrief Nr. 9

Französisch



Das Foto wurde beim Abschied der Schüler und Schülerinnen des Neuköllner Albrecht-Dürer-Gymnasiums und des Lycée Alfred Nobel in Clichy-sous-Bois aufgenommen. Bei ihrer Begegnung wurde über das Thema "Lebenswelten von Jugendlichen mit Migrationshintergrund in Clichy-sous-Bois und Berlin-Neukölln" gearbeitet. Die Ergebnisse (ein Videofilm, eine Serie von Interviews, Plakate, eine Website: www.clichy-neukoelln.de) sind für eine Ausstellung in der Cité Nationale de l'Histoire de l'Immigration gedacht.

Wir danken der Französischlehrerin, Frau Bärbel Liebig, für das Foto.

Themen:

Zentralabitur 2009 und 2010

Bewertung von schriftlichen Leistungen in Sekundarstufe I und II

Lernausgangslage in Jahrgangstufe 7

Ihr Ansprechpartner in der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung:
Jürgen Reinsbach (Juergen.Reinsbach@senbwf.berlin.de)

Ihre Ansprechpartnerin im LISUM:
Dr. Andrea Schinschke (Andrea.Schinschke@lisum.berlin-brandenburg.de)

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir hoffen, dass Sie die organisatorischen Herausforderungen, die gerade die ersten Wochen des neuen Schuljahres mit sich bringen, erfolgreich bewältigt haben. Wir möchten nun die Gelegenheit nutzen, Ihnen wie in den letzten Jahren Hinweise und Informationen zu geben, die wir für Ihre Arbeit als wichtig und interessant erachten.

Rückblickend auf das letzte Schuljahr lässt sich sagen, dass die inzwischen etablierten Prüfungen zum Mittleren Schulabschluss im Fach Französisch ohne uns bekannte Zwischenfälle verlaufen sind. Für Französisch hat sich - wie auch für den MSA im Fach Englisch - ergeben, dass die niedrigsten Lösungsanteile im Bereich Schreibkompetenz erzielt wurden, die höchsten in den Bereichen Lese- und Hörkompetenz. Die Detailauswertung der Ergebnisse zum MSA 2008 wird über die Internet-Adresse des ISQ Berlin-Brandenburg (<http://www.isq-bb.de/MSA-Berlin.html>) abrufbar sein.

Auch das Zentralabitur im Fach Französisch ist trotz des kurzfristig notwendig gewordenen Austauschs der Grundkursaufgaben reibungslos verlaufen. Dafür möchten wir Ihnen herzlich danken.

Insgesamt haben wir in diesem Jahr nur wenig Rückmeldungen zu den zentralen Prüfungen und den Erfahrungen mit dem Einsatz der Aufgaben aus der Lernausgangslage erhalten. Wir möchten Sie ausdrücklich dazu ermuntern, uns die Einschätzungen und Vorschläge Ihrer Fachkonferenzen mitzuteilen.

Zentralabitur 2009 und 2010**Welche Veränderungen wird es beim Abitur 2010 geben?**

Das erste gemeinsame Zentralabitur der Länder Berlin und Brandenburg führt zu einigen Veränderungen. Bitte beachten Sie die Verwaltungsvorschrift Nr. 7/2008 zum Berliner Zentralabitur 2010.

Auf die folgenden Änderungen sei besonders hingewiesen:

Die Schule erhält nur noch drei Aufgabenvorschläge, aus denen die Lehrkraft zwei auswählen muss, um sie den Prüflingen vorzulegen. Weiterhin stehen im Abitur 2010 für die modernen Fremdsprachen (wie in allen anderen Fächern) im Grundkurs 210 Minuten und im Leistungskurs 270 Minuten (Bearbeitungszeit einschließlich Auswahlzeit) zur Verfügung. Es wird keine Mindestwortzahl mehr vorgegeben.

Für das Abitur 2010 gelten darüber hinaus veränderte Vorgaben für die Gewichtung des Verhältnisses von Sprache und Inhalt: Sprache und Inhalt werden in Zukunft einheitlich in Berlin und Brandenburg im Verhältnis 60 : 40 bewertet. Für Schülerinnen und Schüler, die sich zur Zeit im dritten Kurshalbjahr befinden und 2009 das Abitur ablegen werden, wird das Verhältnis jedoch wie bisher 2/3 zu 1/3 betragen.

Unverändert bleiben die Aufgabenformate. Anders als ursprünglich vorgesehen wird es für Berlin keine Aufgabe geben, in denen Filmausschnitte die Textgrundlage bilden.

Gibt es Änderungen im Bewertungssystem?

Die Grundlage für die Bewertung der Prüfungsleistungen im Zentralabitur bilden die Kriterienraster zur Bewertung von Sprache und Inhalt sowie der jeweilige Erwartungshorizont. Für die Bewertung der sprachlichen Leistung im Abitur, aber auch zuvor schon in den Klausuren der Sekundarstufe II bietet es sich an, das elektronische Bewertungsraster zu verwenden. Im Übrigen werden elektronische Online-Bewertungsraster aufgrund der großen Zustimmung zu diesem Bewertungsverfahren nun sukzessive auch für andere Fächer bereitgestellt. Damit Sie sich in den verschiedenen Fächern

nicht auf unterschiedliche Formatvorlagen einstellen müssen, wurde deshalb eine einheitliche Maske entwickelt. Bei dieser Gelegenheit haben wir auch einige Formulierungen des Fremdsprachenrasters geringfügig verändert. Die überarbeiteten Bewertungsraster in Tabellenform für Französisch und weitere Fremdsprachen finden Sie in der Anlage 1 zu diesem Fachbrief sowie unter www.bebis.de/Fächer/Französisch, das Online-Bewertungsraster für Französisch und weitere Fremdsprachen unter www.klausurgutachten.de.

Wir hoffen, dass Ihnen diese überarbeitete Fassung des Online-Bewertungsrasters für die Fremdsprachen noch besser zusagt als die bisherige Variante und mindestens ebenso nützlich ist. Selbstverständlich enthält das neue elektronische Raster umfangreiche Hinweise zur Handhabung.

Das neue Bewertungsraster berücksichtigt bereits die veränderten Vorgaben für das Abitur 2010 hinsichtlich der Gewichtung von Sprache und Inhalt. Wenn Sie beim Bewertungsraster „Einführungsphase“ oder „Erstes bzw. zweites Kurshalbjahr“ anklicken, wird die Bewertung von Sprache und Inhalt automatisch im Verhältnis 60:40 berechnet. Bei der Eingabe von „Drittes bzw. viertes Kurshalbjahr“ sowie im Abitur 2009 wird die bisher gültige Gewichtung angewendet.

Auf welche Art von Arbeitsaufträgen müssen meine Schülerinnen und Schüler im Zentralabitur vorbereitet sein?

Wir sind wiederholt gebeten worden, für Französisch eine Liste von Operatoren für die einzelnen Anforderungsbereiche einer Klausur zu erstellen, wie sie für Englisch im Fachbrief 6 veröffentlicht worden ist. Für Französisch ist eine solche Liste bereits in den EPA enthalten, insofern haben wir darauf verzichtet (vgl. S. 130-132 der EPA Französisch). Nur in wenigen Fällen gehen die Berliner Aufgaben über diese Liste der Operatoren hinaus, und zwar vor allem dann, wenn im Anforderungsbereich III Aufgaben zur Gestaltung gestellt werden.

Welche Rolle spielt die „Stilfrage“?

Einigen Rückmeldungen zu den Aufgaben im Zentralabitur Französisch war zu entnehmen, dass nicht deutlich ist, in welchem Ausmaß die Schülerinnen und Schüler im Leistungskurs Französisch auf die Analyse stilistischer Mittel vorbereitet werden müssen.

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass das Kerncurriculum Französisch unter den Abschlussstandards im Bereich der methodischen Kompetenz (Umgang mit Texten und Medien) textanalytische Fertigkeiten fordert, und zwar im Leistungskurs in höherem Maß als im Grundkurs.

In unseren Abiturvorschlägen wird nach wie vor der Anforderungsbereich II nicht immer bzw. nicht ausschließlich durch eine Aufgabe zur Analyse der formalen Gestaltungsmittel repräsentiert. Dies wird von den EPA Französisch auch nicht gefordert. Vor allem durch die Einbeziehung von diskontinuierlichen Texten müssen zudem formanalytische Fragestellungen neu gedacht werden. Bei diskontinuierlichen Texten schließt die formale Analyse beispielsweise die Mittel der visuellen Gestaltung mit ein und geht somit über die früheren Anforderungen der „Stilfrage“ hinaus. Bei der Vorlage von literarischen Texten und sprachlich elaborierten Sachtexten ist es unser Bestreben, eine Analyse der gestalterischen Mittel dort einzufordern, wo es sich aufgrund der Texte anbietet. Fragen zur Gestaltungsweise von Texten werden aber in keinem Fall losgelöst von den Inhalten gestellt. Wenn Schülerinnen und Schüler nur in der Lage sind, rein schematisch Stilmittel aufzulisten, ohne sie auf den Inhalt und die Wirkungsweise eines Textes zu beziehen, handelt es sich um eine wenig aussagekräftige Leistung. Vor allem Leistungskursschülerinnen und -schüler müssen in der Lage sein, die Kenntnisse gestalterischer Mittel sinnvoll anzuwenden, indem sie die Textsorte, die inhaltliche Intention eines Textes und die Art und Weise der Darstellung im Zusammenhang deuten.

Die Aufgabenvorschläge zielen durch unterschiedliche Schwerpunktsetzungen — hier die Analyse formaler Gestaltungsmittel, dort die Analyse inhaltlicher Aspekte — darauf ab, ein möglichst großes Spektrum an Anforderungen zu bieten, aus dem Sie im Zentralabitur 2009 entsprechend Ihrer Einschätzung der jeweiligen Lerngruppe auswählen können.

Wo finde ich Unterstützung bei der Suche nach Material für die neuen Pflichtthemen für das Zentralabitur 2009 und 2010?

Anders als beim Zentralabitur 2007 und 2008 gelten die Pflichtthemen für das Abitur 2009 nur einmalig. Die neuen Themenschwerpunkte für das Zentralabitur 2010 wurden bereits veröffentlicht. Sie finden die entsprechenden Vorgaben (Verwaltungsvorschrift 7/2008) unter <http://www.berlin.de/sen/bildung/bildungswege/schulabschluss/>. In den jahrgangsübergreifenden Kursen müssen die Pflichtthemen des jeweiligen Jahrgangs bedacht und koordiniert werden. Dies kann z. B. durch eine Auswahl von Texten und Material geschehen, durch die mehrere thematische Schwerpunkte angesprochen werden.

Wir werden häufig gefragt, ob im Hinblick auf die veränderten Themen des Rahmenlehrplans für die gymnasiale Oberstufe (2006) eine Überarbeitung der Handreichungen für die Arbeit mit den neuen curricularen Vorgaben für die gymnasiale Oberstufe (2005) erfolgen wird. Die Handreichungen zu den Curricularen Vorgaben sind entwickelt worden, um Hinweise für ein an Themen orientiertes Arbeiten, das unterschiedliche Textsorten integriert, zu bieten. Da die Themen der Curricularen Vorgaben denjenigen des Rahmenlehrplans sehr ähneln, ist es möglich (und sinnvoll), die damals erstellte Handreichung auch weiterhin zu nutzen.

Darüber hinaus möchten wir Sie aber auf einen besonderen Service des Medienforums hinweisen: Dort gibt es zu jedem der Themen und Unterthemen des Rahmenlehrplans Französisch Materialordner, in denen zum einen vorrangig Sachtexte zum Kopieren zur Verfügung gestellt werden. Zum anderen stehen fertige Unterrichtsreihen zur Ausleihe bereit. Darüber hinaus kann immer am Montag von 14-16 Uhr eine fachbezogene Beratung für Französisch in Anspruch genommen werden. <http://www.bwfinfo.verwalt-berlin.de/index.aspx?IDVer=0>

Gibt es Neuerungen in der Bewertung schriftlicher Leistungen in der Sekundarstufe I?

In der Anlage 1 des letzten Fachbriefs Französisch (Nr. 8) ist ein Kriterienraster für die Bewertung freier Textproduktionen in der Sekundarstufe I für die 1. und die 2./3. Fremdsprache veröffentlicht worden. In der Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Fremdsprachen hat dieses Raster in den Formulierungen geringfügige Vereinfachungen erfahren und ist um die Kriterien für die Bewertung der Sprachmittlung erweitert worden. Sie finden die neue Version in der Anlage 2 und unter <http://www.bebis.de/themen/faecher/franzoesisch/>.

Lernausgangslage Jahrgangsstufe 7

Wie lässt sich die Lernausgangslage aus diesem Jahr besonders nutzen?

Auch in diesem Schuljahr stehen Ihnen wieder die Materialien zur Ermittlung der Lernausgangslage in der Jahrgangsstufe 7 zur Verfügung. Die Kolleginnen und Kollegen, die diese Aufgaben für die 2. und 3. Fremdsprache nutzen möchten, können die Schüler- und Lehrerhefte unter folgender Adresse herunterladen: www.isq-bb.de

In diesem Jahr finden sich im Lehrerheft erstmalig Vorschläge, wie die Aufgaben zur Lernausgangslage stärker in den laufenden Unterricht integriert werden können, um ihre Ergebnisse besser für den Unterricht zu nutzen. Nach der Durchführung der Lernausgangslage zum Hörverstehen bietet es sich beispielsweise an, Maßnahmen zur gezielten individuellen Förderung anzuschließen, die in den unmittelbar folgenden Unterricht integriert werden können. Damit die Diagnose der Stärken und Schwächen nach Fertigkeiten getrennt erfolgen kann, befinden sich die Rückmeldebögen für die Schülerinnen und Schüler in diesem Jahr direkt hinter den Aufgaben zur jeweiligen Fertigkeit.

Der Aufwand einer differenzierten Diagnose macht tatsächlich nur dann Sinn, wenn sich daraus Erkenntnisse und praktische Schritte für die individuelle Förderung ableiten lassen. Um die Ergebnisse der LAL 7 in diesem Sinne besser nutzbar zu machen, befinden sich in den Begleitmaterialien (Lehrerhefte) Hinweise zur gezielten Diagnose von Schreibaufgaben am Beispiel von Schülerarbeiten. Daran schließen sich Vorschläge an, wie aus der Diagnose individuelle Lernvorhaben/Aufgaben entwickelt werden können. Das Lehrerheft enthält dazu Kopiervorlagen, die auch als Word-Dateien heruntergeladen und entsprechend adaptiert werden können.

Veranstaltungen und Angebote

Freie Universität Berlin/ LISUM Berlin-Brandenburg:

4. Studientag romanische Sprachen: Die Arbeit mit Kinder- und Jugendbuchliteratur in der Sekundarstufe I und II 14.11.08, 9.00-17.00 Uhr, Silberlaube der FU Berlin

Anmeldung unter: <https://tisonline.brandenburg.de/tisonline/>

Veranstaltungsnummer: 08L2255

Wichtige Links:

<http://www.bebis.de/themen/faecher/franzoesisch/>

(Materialien des LISUM/ Links zu Prüfungsaufgaben und Bewertungsraster)

www.klausurgutachten.de: neues elektronisches Bewertungsraster für Oberstufe

www.fortbildung-regional.de: Anmeldung zu regionalen Fortbildungsveranstaltungen

<https://tisonline.brandenburg.de/tisonline>: Anmeldung zu überregionalen Fortbildungsveranstaltungen (z.B. Studientag)

<http://www.berlin.de/sen/bildung/bildungswege/schulabschluesse/>

- > [Verwaltungsvorschrift zu den Prüfungsvorgaben](#)
- > Änderungen im Abitur 2010 gegenüber den vorigen Regelungen
- > Semesterthemen für das Abitur 2010

www.isq-bb.de: Aufgaben vom MSA/ Zentralabitur/ Lernausgangslage, im offenen Bereich, und im geschützten Bereich auch die Aufgaben der Nachschreibtermine und alle Erwartungshorizonte

www.iqb.hu-berlin.de/bista/aufbsp/frz: Lernaufgaben zur Illustration der Bildungsstandards

www.kultur-frankreich.de/cinefete/9/: Übersicht zu Filmen der *Cinéfête* mit pädagogischen Dossiers

Kriterien für die sprachliche Bewertung schriftlicher Arbeiten in Französisch und weiteren modernen Fremdsprachen in der Qualifikationsphase (Basiskurs und Grundkurs)

| | 15-13 Punkte | 12-10 Punkte | 9-7 Punkte | 6-4 Punkte | 3-1 Punkte | 0 Punkte |
|---|--------------------------|---|---|---|---|-------------------------------------|
| Wortschatz (allgemein und themenspezifisch, idiomatischer Sprachgebrauch) | reichhaltig und treffend | durchgehend angemessen und meist variabel | überwiegend angemessen, an einigen Stellen nicht zutreffend/ fehlerhaft | begrenzt und repetitiv / punktuell nicht verständlich | begrenzt, wiederholt nicht verständlich | in großen Teilen nicht verständlich |

Orthographische Verstöße:

- keine oder sehr wenige, die die Verständlichkeit in keiner Weise beeinträchtigen
- gelegentlich und beeinträchtigen Lesefluss unwesentlich
- zahlreich und / oder behindern Verständlichkeit

Wortschatz:Punkte (durch die Kategorie „Orthographische Verstöße“ wird die Tendenz der Bewertung verändert)

| | | | | | | |
|------------------------------|---|---|--|--|---|--|
| Satzbau und Grammatik | überwiegend sichere und korrekte Verwendung typischer, auch komplexer Satzbaumuster | einfacher Satzbau richtig verwendet, häufig erfolgreiches Bemühen um komplexere Strukturen | einfacher Satzbau, z.T. auch fehlerhaft, komplexere Strukturen oft fehlerhaft, die Verständlichkeit ist an einigen Stellen erschwert | fehlerhafter Satzbau, Verständlichkeit an einigen Stellen nicht mehr gegeben | fehlerhafter Satzbau, Verständlichkeit an vielen Stellen nicht mehr gegeben | fehlerhafter Satzbau erschwert die Verständlichkeit durchgehend |
| | geringfügige Verstöße gegen die Grammatik behindern weder Verständlichkeit noch Lesefluss, sprachliche Bezüge eindeutig | mehrere geringfügige Verstöße gegen die Grammatik und / oder vereinzelte Verstöße in den sprachlichen Bezügen beeinträchtigen die Aussage nicht | Verstöße gegen die Grammatik und / oder bei den sprachlichen Bezügen beeinträchtigen einen geringen Teil der Aussage | Verstöße gegen die Grammatik und / oder in den sprachlichen Bezügen beeinträchtigen die Aussage wiederholt | Verstöße gegen die Grammatik und / oder in den sprachlichen Bezügen erschweren die Verständlichkeit | Fehler/ unklare sprachliche Bezüge erschweren die Verständlichkeit durchgehend |

Satzbau und Grammatik:Punkte

| | | | | | | |
|---|---|---|---|--|---|--|
| Textgestaltung (textorganisierende Mittel, Strukturierung, formale Merkmale der Textsorte, Sprachfluss) | Vielfalt in der Verwendung textorganisierender Mittel, gut strukturiert und ökonomisch formuliert ¹ , der Textsorte durchweg angemessene Sprachverwendung, flüssig | angemessene Verwendung von textorganisierenden Mitteln, Struktur gut nachvollziehbar, überwiegend ökonomisch formuliert, der Textsorte angemessene Sprachverwendung, weitgehend flüssig | nicht immer ökonomisch formuliert und strukturiert, der Textsorte meist angemessene Sprachverwendung (punktuell fehlerhaft/ redundant/ stereotyp), punktuell schwerfällig/ unbeholfen | nur in Ansätzen ökonomisch formuliert und strukturiert, teilweise der Textsorte angemessene Sprachverwendung (deutlich fehlerhaft/ redundant/ stereotyp), weitgehend schwerfällig / unbeholfen | kaum strukturiert, Sprachverwendung der Textsorte meist nicht angemessen, in Teilen nur mühsam lesbar | unstrukturiert, Sprachverwendung der Textsorte durchgängig nicht angemessen, insgesamt nur mühsam lesbar |
|---|---|---|---|--|---|--|

¹ökonomisch¹: ohne unnötigen Wortreichtum

Textgestaltung: Punkte

Bemerkungen:

Gesamtpunktzahl SPRACHE:.....: 3 =

Kriterien für die sprachliche Bewertung schriftlicher Arbeiten in Französisch und weiteren modernen Fremdsprachen in der Qualifikationsphase (Profilbereich und Leistungsfach):

| | 15-13 Punkte | 12-10 Punkte | 9-7 Punkte | 6-4 Punkte | 3-1 Punkte | 0 Punkte |
|---|------------------------------|--------------------------------|------------------------|--|---|----------------------|
| Wortschatz (allgemein und themenspezifisch, idiomatischer Sprachgebrauch) | sehr reichhaltig und präzise | meist reichhaltig und treffend | durchgehend angemessen | überwiegend angemessen, punktuell nicht zutreffend/ fehlerhaft | begrenzt und repetitiv, wiederholt fehlerhaft | gravierende Defizite |

Orthographische Verstöße:

- keine oder sehr wenige, die die Verständlichkeit in keiner Weise beeinträchtigen
- gelegentlich und beeinträchtigen Lesefluss unwesentlich
- zahlreich und / oder behindern Verständlichkeit

Wortschatz:Punkte (durch die Kategorie „Orthographische Verstöße“ wird die Tendenz der Bewertung verändert)

| | | | | | | |
|------------------------------|--|---|--|---|--|---|
| Satzbau und Grammatik | komplexe und variable Strukturen, adäquat und richtig verwendet | sichere und korrekte Verwendung typischer Satzbaumuster, komplexe Strukturen überwiegend korrekt | häufig erfolgreiches Bemühen um komplexere Strukturen; einfacher Satzbau meist richtig verwendet | einfacher Satzbau zum Teil auch fehlerhaft, komplexere Strukturen oft fehlerhaft, die Verständlichkeit ist an einigen Stellen erschwert | auch einfache Satzbaumuster nur vereinzelt korrekt verwendet, die Verständlichkeit ist an vielen Stellen erschwert | Satzbau durchgehend fehlerhaft |
| | sehr seltene Verstöße gegen die Grammatik behindern weder Verständlichkeit noch Lesefluss; sprachliche Bezüge stets gelungen | geringfügige Verstöße gegen die Grammatik behindern weder Verständlichkeit noch Lesefluss; sprachliche Bezüge eindeutig | mehrere geringfügige Verstöße gegen die Grammatik und / oder vereinzelt Verstöße in den sprachlichen Bezügen beeinträchtigen die Aussage nicht | Verstöße gegen die Grammatik und/ oder bei den sprachlichen Bezügen beeinträchtigen einen geringen Teil der Aussage | Verstöße gegen die Grammatik und/ oder in den sprachlichen Bezügen beeinträchtigen die Aussage mehrfach | Fehler / unklare sprachliche Bezüge erschweren Verständlichkeit durchgehend |

Satzbau und Grammatik:Punkte

| | | | | | | |
|---|--|---|--|---|--|---|
| Textgestaltung (textorganisierende Mittel, Strukturierung, formale Merkmale der Textsorte, Sprachfluss) | große Vielfalt in der Verwendung textorganisierender Mittel, sehr gut strukturiert und ökonomisch ¹⁾ formuliert, der Textsorte vorbildlich angemessene Sprachverwendung, sehr flüssig | Vielfalt in der Verwendung textorganisierender Mittel, gut strukturiert und ökonomisch ¹⁾ formuliert, der Textsorte durchweg angemessene Sprachverwendung, flüssig | angemessene Verwendung textorganisierender Mittel, Struktur erkennbar, überwiegend ökonomisch ¹⁾ formuliert, der Textsorte angemessene Sprachverwendung, weitgehend flüssig | nicht immer ökonomisch ¹⁾ formuliert und strukturiert, der Textsorte meist angemessene Sprachverwendung (punktuell fehlerhaft / redundant / stereotyp), punktuell schwerfällig/ unbeholfen | kaum strukturiert, größtenteils unangemessene textsortenspezifische Sprachverwendung (deutlich fehlerhaft / redundant / stereotyp), weitgehend schwerfällig / unbeholfen | unstrukturiert, Sprachverwendung der Textsorte nicht angemessen, weitgehend nur mühsam lesbar |
|---|--|---|--|---|--|---|

¹⁾ökonomisch¹⁾: ohne unnötigen Wortreichtum

Textgestaltung Punkte

Bemerkungen:

Gesamtpunktzahl SPRACHE:..... : 3 = Punkte

Kriterien für die inhaltliche Bewertung schriftlicher Arbeiten in den Fremdsprachen in der Qualifikationsphase:

| | 15-13 Punkte | 12-10 Punkte | 9-7 Punkte | 6-4 Punkte | 3-1 Punkte | 0 Punkte |
|--|--|---|---|--|---|--------------------|
| Reproduktion (Résumé, gelenkte Zusammenfassung) | Inhalt durchgehend differenziert im Sinne der Aufgabenstellung dargeboten klare und straff strukturierte Darstellung sehr gelungene Auswahl und Gewichtung | weitgehend angemessene Darbietung des Inhalts im Sinne der Aufgabenstellung weitgehend straffe und treffende Darstellung, ohne Redundanzen | Darbietung wesentlicher Aspekte des Textes im Sinne der Aufgabenstellung; einzelne Ungenauigkeiten angemessene, insgesamt strukturierte Darstellung, weitgehend frei von Redundanzen | einzelne wesentliche Aspekte des Inhalts dargeboten, mehrere Ungenauigkeiten / Auslassungen teilweise unpräzise, wenig strukturierte Darstellung, teilweise redundant | Textverstehen nicht sicher nachgewiesen kaum bzw. nicht strukturiert / Auslassungen/umfangreiche Redundanzen | Text nicht erfasst |

(Abzug bei massiver Überschreitung der Wortzahl, weitgehender Übernahme von Formulierungen, Kommentierung, Interpretation und wörtlicher Rede)

Bemerkungen:

| | | | | | |Punkte |
|---|--|--|---|---|--|--|
| Textanalyse | alle Aspekte der Aufgabenstellung exakt/mit eigener Schwerpunktsetzung erfasst treffender und lückenloser Textbezug sachgemäßer Aufbau mit folgerichtigem Ergebnis | alle Aspekte der Aufgabenstellung erfasst fast durchweg korrekter und lückenloser Textbezug sachgemäßer Aufbau mit folgerichtigem Ergebnis | alle wichtigen Aspekte der Aufgabenstellung erfasst korrekter Textbezug, teilweise ungenau/lückenhaft/oberflächlich meist klarer Aufbau mit zutreffendem Ergebnis | Teile der Aufgabenstellung erfasst oberflächlicher/sehr lückenhafter Textbezug Ansätze für einen sachgemäßen Aufbau; teilweise nachvollziehbares Ergebnis | Aufgabenstellung kaum erfasst wenig/unzutreffender Textbezug ungeordnete Darstellung; Ergebnis nur ansatzweise vorhanden/nicht nachvollziehbar | Aufgabenstellung nicht erfasst kein zutreffender Textbezug ungeordnete Darstellung; kein/völlig unbegründetes Ergebnis |
| Analyse diskontinuierlicher Texte (Bild, Foto, Grafik, Statistik etc.) | die Spezifik des Materials treffende Beschreibung und Auswertung der diskontinuierlichen Daten präzise im Sinne der Aufgabenstellung | korrekte Beschreibung und Auswertung der diskontinuierlichen Daten meist präzise im Sinne der Aufgabenstellung | meist zutreffende Beschreibung und Auswertung der diskontinuierlichen Daten angemessen im Sinne der Aufgabenstellung | nur in Teilen zutreffende Beschreibung und Auswertung der diskontinuierlichen Daten der Aufgabenstellung nur zum Teil angemessen | kaum zutreffende Beschreibung und Auswertung der diskontinuierlichen Daten der Aufgabenstellung in weiten Teilen unangemessen | keine Beschreibung und Auswertung der diskontinuierlichen Daten nicht im Sinne der Aufgabenstellung |

Bemerkungen:

| | | | | | |Punkte |
|----------------------------------|--|---|--|--|--|--|
| Diskutieren, Erörtern.... | Thema in seinen Details erfasst präzise Bezugnahme auf das vorgelegte Material straffe, sehr gut nachvollziehbare, widerspruchsfreie Argumentation, in die Tiefe gehend oder breit gefächert | wesentliche Aspekte des Themas erfasst treffende und sinnvolle Bezugnahme auf das vorgelegte Material nachvollziehbare, insgesamt widerspruchsfreie Argumentation | einzelne Aspekte des Themas erfasst sinnvolle Bezugnahme auf einzelne Aspekte des vorgelegten Materials insgesamt nachvollziehbare Argumentation | zumindest ein Aspekt des Themas erfasst oberflächliche Bezugnahme auf das vorgelegte Material Ausführungen in Teilen nachvollziehbar, wenig argumentierend | Thema kaum erfasst stark reproduzierend/keine Bezugnahme auf das vorgelegte Material kaum/fehlerhafte/nicht nachvollziehbare Argumentation | Ausführungen nicht zum Thema fehlende Argumentation |

| | | | | | | |
|----------------------------------|---|--|--|--|---|--|
|Diskutieren, Erörtern | anschauliche/sehr präzise Belege/Beispiele | treffende Belege/Beispiele | weniger zahlreiche, aber angemessene Belege/Beispiele | Belege/Beispiele zum Teil vorhanden | Belege/Beispiele kaum/nicht vorhanden | keine Schlussfolgerung(en) keine Bezüge zu im Unterricht behandeltem Material oder Kenntnissen/ Erfahrungen, die über das vorgelegte Material hinausgehen |
| | Schlussfolgerung(en)/eigene Meinung sehr überzeugend dargelegt | Schlussfolgerung(en)/eigene Meinung überzeugend dargelegt | Schlussfolgerung(en)/eigene Meinung im Großen und Ganzen nachvollziehbar | Schlussfolgerung(en)/eigene Meinung schwer nachvollziehbar, nicht überzeugend begründet | Schlussfolgerung(en) fehlen oder haben keinen Bezug zum Thema/ zu Belegen | |
| | präzise, detailreiche Herstellung von Bezügen zwischen dem vorgelegten Material und Kenntnissen/im Unterricht behandeltem Material/persönlichen Erfahrungen | treffende Bezüge zwischen dem vorgelegten Material und Kenntnissen/im Unterricht behandeltem Material/persönlichen Erfahrungen | erkennbare, aber nur teilweise treffende Bezüge zu Kenntnissen/im Unterricht behandeltem Material/persönlichen Erfahrungen | sehr oberflächliche/wenig treffende Bezüge zwischen dem vorgelegten Material und Kenntnissen/im Unterricht behandeltem Material/persönlichen Erfahrungen | kaum Bezüge zu im Unterricht behandeltem Material oder Kenntnissen/ Erfahrungen, die über das vorgelegte Material hinausgehen | |

Bemerkungen:

.....Punkte

| | | | | | | |
|-----------------------|---|---|---|---|---|--|
| Gestalten | Aufgabenstellung präzise erfasst | Aufgabenstellung weitgehend erfasst | Aufgabenstellung insgesamt erfasst | Aufgabenstellung in Teilen nicht erfasst | Aufgabenstellung größtenteils nicht erfasst | Aufgabenstellung nicht erfasst |
| | Kernstellen treffend erfasst und exakt gedeutet | Kernstellen erfasst und korrekt gedeutet | Kernstellen überwiegend erfasst und meist zutreffend gedeutet | Kernstellen zum Teil erfasst/im Ansatz gedeutet | Kernstellen zum großen Teil nicht erfasst/ falsch gedeutet | Kernstellen nicht/falsch gedeutet |
| | eigenständige Gestaltung/sehr kreative Verarbeitung | weitestgehend eigenständige Gestaltung/kreative Verarbeitung | insgesamt eigenständige Gestaltung/z.T. kreative Verarbeitung | wenig eigenständige Gestaltung/wenig kreative Verarbeitung | in sehr geringem Maße eigenständige Gestaltung/kreative Verarbeitung | in keiner Weise eigenständige Gestaltung/kreative Verarbeitung |
| | Auswahl der Gestaltungsmittel adäquat, kreativ verwendet | Auswahl der Gestaltungsmittel adäquat | Auswahl der Gestaltungsmittel meist adäquat | Auswahl der Gestaltungsmittel teilweise adäquat | Auswahl der Gestaltungsmittel nicht adäquat/kaum Gestaltungsmittel angewendet | Fehlen von Gestaltungsmitteln |
| | in allen Details schlüssige Gestaltung ohne Redundanzen | weitgehend schlüssige Gestaltung | teilweise schlüssige Gestaltung | häufig nicht schlüssige Gestaltung/Redundanzen vorhanden | größtenteils nicht schlüssige Gestaltung/starke Redundanzen | durchgehend redundante Gestaltung |
| | sehr überzeugende Verknüpfung mit bearbeitetem Material/ Ausgangstext(en) | insgesamt gelungene Verknüpfung mit bearbeitetem Material/ Ausgangstext(en) | ansatzweise gelungene Verknüpfung mit bearbeitetem Material/ Ausgangstext(en) | geringe Verknüpfung mit bearbeitetem Material/ Ausgangstext(en) | kaum verknüpft mit bearbeitetem Material/ Ausgangstext(en) | ohne Verknüpfung mit bearbeitetem Material/ Ausgangstext(en) |
| | Aufbau sehr gut nachvollziehbar | Aufbau nachvollziehbar | Aufbau insgesamt nachvollziehbar | Aufbau ansatzweise nachvollziehbar | Aufbau wenig geordnet/oft nicht schlüssig | Aufbau ungeordnet/nicht nachvollziehbar |
| schlüssige Gliederung | Gliederung überwiegend schlüssig | Gliederung insgesamt stimmig | Gliederung nur zum Teil stimmig | Gliederung kaum nachvollziehbar | fehlende Gliederung | |

Bemerkungen:

.....Punkte

| | | | | | | |
|------------------|--|---|---|--|---|--|
| Mediation | Die Aspekte der Aufgabenstellung werden lückenlos beachtet | Die Aspekte der Aufgabenstellung werden im Wesentlichen beachtet | Die Aspekte der Aufgabenstellung werden überwiegend beachtet | Die Aspekte der Aufgabenstellung werden teilweise beachtet | Der Aufgabenstellung wird kaum entsprochen | Darstellung insgesamt nicht der Aufgabenstellung und dem Ausgangstext angemessen |
| | Alle für die Aufgabenstellung relevanten Informationen werden dem Ausgangstext entsprechend präzise wiedergegeben | Die meisten der für die Aufgabenstellung relevanten Informationen werden dem Ausgangstext entsprechend wiedergegeben | Einige der für die Aufgabenstellung relevanten Informationen werden dem Ausgangstext entsprechend wiedergegeben | Wenige der für die Aufgabenstellung relevanten Informationen werden wiedergegeben, dem Inhalt des Ausgangstextes wird eher ungenau entsprochen | Sehr wenig Informationen werden wiedergegeben/Informationen werden im Vergleich zum Ausgangstext und in Bezug auf die Situation der Mittlung und den Adressaten sehr ungenau/falsch wiedergegeben | |
| | Darstellung berücksichtigt eindrucksvoll die Elemente der in der Aufgabe vorgegebenen Situation/den vorgegebenen Adressaten; gegebenenfalls werden relevante kulturspezifische Erläuterungen präzise formuliert, wie z.B. Erklärung von Eigennamen, kulturspezifischen Begriffen | Darstellung berücksichtigt treffend die Elemente der vorgegebenen Situation / den Adressaten; gegebenenfalls werden relevante kulturspezifische Erläuterungen nachvollziehbar formuliert, wie z.B. Erklärung von Eigennamen, kulturspezifischen Begriffen | Darstellung berücksichtigt ansatzweise die Elemente der in der Aufgabe vorgegebenen Situation/den Adressaten | Darstellung berücksichtigt lückenhaft die Elemente der in der Aufgabe vorgegebenen Situation | Darstellung ist nur ansatzweise schlüssig | |
| | straffe, schlüssige Darstellung und Gliederung | insgesamt schlüssige Darstellung und Gliederung | im Großen und Ganzen schlüssige Darstellung | Darstellung nicht durchweg schlüssig | | |

Bemerkungen:

.....Punkte

Gesamtnote Inhalt: _____

Kriterien für die Bewertung von Schreibaufgaben in der Sek I (freie Textproduktion und Mediation)

1. Fremdsprache

Sprache (Wortschatz/Orthographie; Grammatische Strukturen) und Textgestaltung: 50%, Inhalt: 50%

| Note | Wortschatz ¹ /Orthographie ² | Grammatische Strukturen ³ | Textgestaltung | Inhalt/Mediationsleistung |
|------|--|---|--|--|
| 1 | - Wortschatz umfangreich und differenziert, stets der Aufgabe sowie der Textsorte angemessen - seltene Fehler beeinträchtigen das Textverstehen nicht | - durchgehend sicherer Gebrauch einfacher und komplexer Strukturen - seltene Fehler beeinträchtigen das Textverstehen nicht | - durchgehend flüssig und sinnvoll strukturiert (z.B. Varianz in den Verknüpfungen, klare Bezüge) - durchgehend textsorten- und adressatengerecht | - alle Aspekte der Aufgabenstellung berücksichtigt bzw. alle für die Aufgabenstellung relevanten Informationen des Ausgangstextes gemittelt - schlüssige, straffe Darstellung |
| 2 | - Wortschatz umfangreich, der Aufgabe sowie der Textsorte angemessen - gelegentliche Fehler beeinträchtigen das Textverstehen nicht | - sicherer Gebrauch einfacher Strukturen - Nutzung geläufiger komplexer Strukturen - gelegentliche Fehler beeinträchtigen das Textverstehen nicht | - überwiegend flüssig und sinnvoll strukturiert (z.B. angemessene Verknüpfungen, klare Bezüge) - überwiegend textsorten- und adressatengerecht | - alle Aspekte der Aufgabenstellung berücksichtigt ⁴ bzw. die meisten für die Aufgabenstellung relevanten Informationen des Ausgangstextes gemittelt - schlüssige Darstellung |
| 3 | - Wortschatz einfach, aber angemessen - trotz Fehlern Textverstehen überwiegend gewährleistet | - meist sicherer Gebrauch vor allem einfacher Strukturen - trotz Fehlern Textverstehen überwiegend gewährleistet | - im Allgemeinen flüssig und sinnvoll strukturiert (z.B. insgesamt klare Bezüge) - Textsorten- und Adressatenorientierung nicht durchweg gegeben | - wesentliche Aspekte der Aufgabenstellung berücksichtigt bzw. einige Informationen des Ausgangstextes im Sinne der Aufgabenstellung gemittelt - überwiegend schlüssige Darstellung, Redundanzen treten auf |
| 4 | - Wortschatz nicht immer angemessen - Fehler beeinträchtigen teilweise das Textverstehen | - Gebrauch einfacher Strukturen - Fehler beeinträchtigen teilweise das Textverstehen | - kaum flüssig, unklare Bezüge beeinträchtigen teilweise das Textverstehen - Textsorten- und Adressatenorientierung nur in Ansätzen beachtet | - nur einzelne Aspekte der Aufgabenstellung berücksichtigt bzw. nur wenige relevante Informationen des Ausgangstextes gemittelt - Darstellung unschlüssig oder redundant |
| 5 | - Wortschatz eingeschränkt und oft fehlerhaft - Fehler erschweren das Textverstehen | - eingeschränkter Gebrauch einfacher Strukturen - Fehler erschweren das Textverstehen | - nicht flüssig, fehlende Bezüge erschweren das Textverstehen - wenig textsorten- und adressatengerecht | - Aufgabenstellung kaum erfüllt bzw. kaum Bezugnahme auf den Ausgangstext - Darstellung unzusammenhängend |
| 6 | - Textverstehen durch stark eingeschränkten bzw. fehlerhaften Wortschatz nicht mehr gewährleistet | - Textverstehen durch gehäufte Fehler beim Gebrauch einfacher Strukturen nicht mehr gewährleistet | - unverbundene Sätze - nicht textsorten- und adressatengerecht | - Aufgabenstellung nicht erfasst |

¹ Sollte die Wortzahl so stark unterschritten werden, dass die Bewertung der Sprache nicht mehr möglich ist, dann ist die Note 6 zu erteilen.

² Orthographiefehler sind gegenüber Wortschatzfehlern geringer zu gewichten.

³ Einfache und komplexe Strukturen werden nach Klassenstufen differenziert (siehe Rahmenlehrplan).

⁴ Ab Note 2 kann die ausführliche Bearbeitung einzelner inhaltlicher Punkte die weniger ausführliche Bearbeitung anderer Teilbereiche ausgleichen.

Kriterien für die Bewertung von Schreibaufgaben in der Sek I (freie Textproduktion und Mediation) 2. / 3. Fremdsprache

^

Sprache (Wortschatz/Orthographie; Grammatische Strukturen) und Textgestaltung: 50% Inhalt: 50%

| Note | Wortschatz ¹⁾ / Orthographie ²⁾ | Grammatische Strukturen ³⁾ | Textgestaltung | Inhalt |
|------|--|---|--|--|
| 1 | - Wortschatz umfangreich, der Aufgabe sowie der Textsorte angemessen - seltene Fehler beeinträchtigen das Textverstehen nicht | - sicherer Gebrauch einfacher Strukturen - auch Nutzung komplexer Strukturen - seltene Fehler beeinträchtigen das Textverstehen nicht | - überwiegend flüssig und sinnvoll strukturiert (z.B. angemessene Verknüpfungen, Bezüge im Text) - textsorten- und adressatengerecht | - alle Aspekte der Aufgabenstellung berücksichtigt bzw. alle für die Aufgabenstellung relevanten Informationen des Ausgangstextes gemittelt - sehr schlüssige Darstellung |
| 2 | - Wortschatz zutreffend, der Aufgabe sowie der Textsorte weitgehend angemessen - gelegentliche Fehler beeinträchtigen das Textverstehen nicht | - sicherer Gebrauch einfacher Strukturen - Fehler bei komplexen Strukturen beeinträchtigen das Textverstehen gelegentlich | - im Allgemeinen flüssig und sinnvoll strukturiert (z.B. angemessene Verknüpfungen, Bezüge im Text) - überwiegend textsorten- und adressatengerecht | - alle Aspekte der Aufgabenstellung berücksichtigt ⁴⁾ bzw. die meisten für die Aufgabenstellung relevanten Informationen des Ausgangstextes gemittelt - schlüssige Darstellung |
| 3 | - Wortschatz einfach, aber insgesamt angemessen - Textverstehen gelegentlich durch Fehler beeinträchtigt | - Gebrauch einfacher Strukturen - Fehler beeinträchtigen das Textverstehen gelegentlich | - in Teilen flüssig, überwiegend sinnvoll strukturiert (z.B. Bezüge im Text) - Textsorten- und Adressatenorientierung nicht durchweg gegeben | - wesentliche Aspekte der Aufgabenstellung berücksichtigt bzw. einige für die Aufgabenstellung relevante Informationen des Ausgangstextes gemittelt - überwiegend schlüssige Darstellung |
| 4 | - Wortschatz eingeschränkt und nicht immer angemessen - Textverstehen teilweise beeinträchtigt | - eingeschränkter Gebrauch einfacher Strukturen - Fehler beeinträchtigen teilweise das Textverstehen | - nicht flüssig, unklare Bezüge beeinträchtigen teilweise das Textverstehen - Textsorten- und Adressatenorientierung nur in Ansätzen beachtet | - nur einzelne Aspekte der Aufgabenstellung berücksichtigt bzw. nur wenige relevante Informationen des Ausgangstextes gemittelt |
| 5 | - Wortschatz stark eingeschränkt und oft fehlerhaft - Textverstehen durch Fehler insgesamt erschwert | - fehlerhafter Gebrauch einfacher Strukturen - Textverstehen durch Fehler insgesamt erschwert | - nicht flüssig, unklare oder fehlende Bezüge erschweren das Textverstehen - wenig textsorten- und adressatengerecht | - Aufgabenstellung kaum erfüllt bzw. kaum Bezugnahme zum Ausgangstext |
| 6 | - Wortschatz stark fehlerhaft - Textverstehen kaum möglich | - Textverstehen durch gehäufte Fehler beim Gebrauch einfacher Strukturen nicht mehr gewährleistet | - unverbundene Sätze - nicht textsorten- und adressatengerecht | - Aufgabenstellung nicht erfasst |

1) Sollte die Wortzahl so stark unterschritten werden, dass die Bewertung der Sprache nicht mehr möglich ist, dann ist die Note 6 zu erteilen.

2) Orthographiefehler sind gegenüber Wortschatzfehlern geringer zu gewichten.

3) Einfache und komplexe Strukturen werden nach Klassenstufen differenziert (siehe Rahmenlehrplan).

4) Ab Note 2 kann die ausführliche Bearbeitung einzelner inhaltlicher Punkte die weniger ausführliche Bearbeitung anderer Teilbereiche ausgleichen.